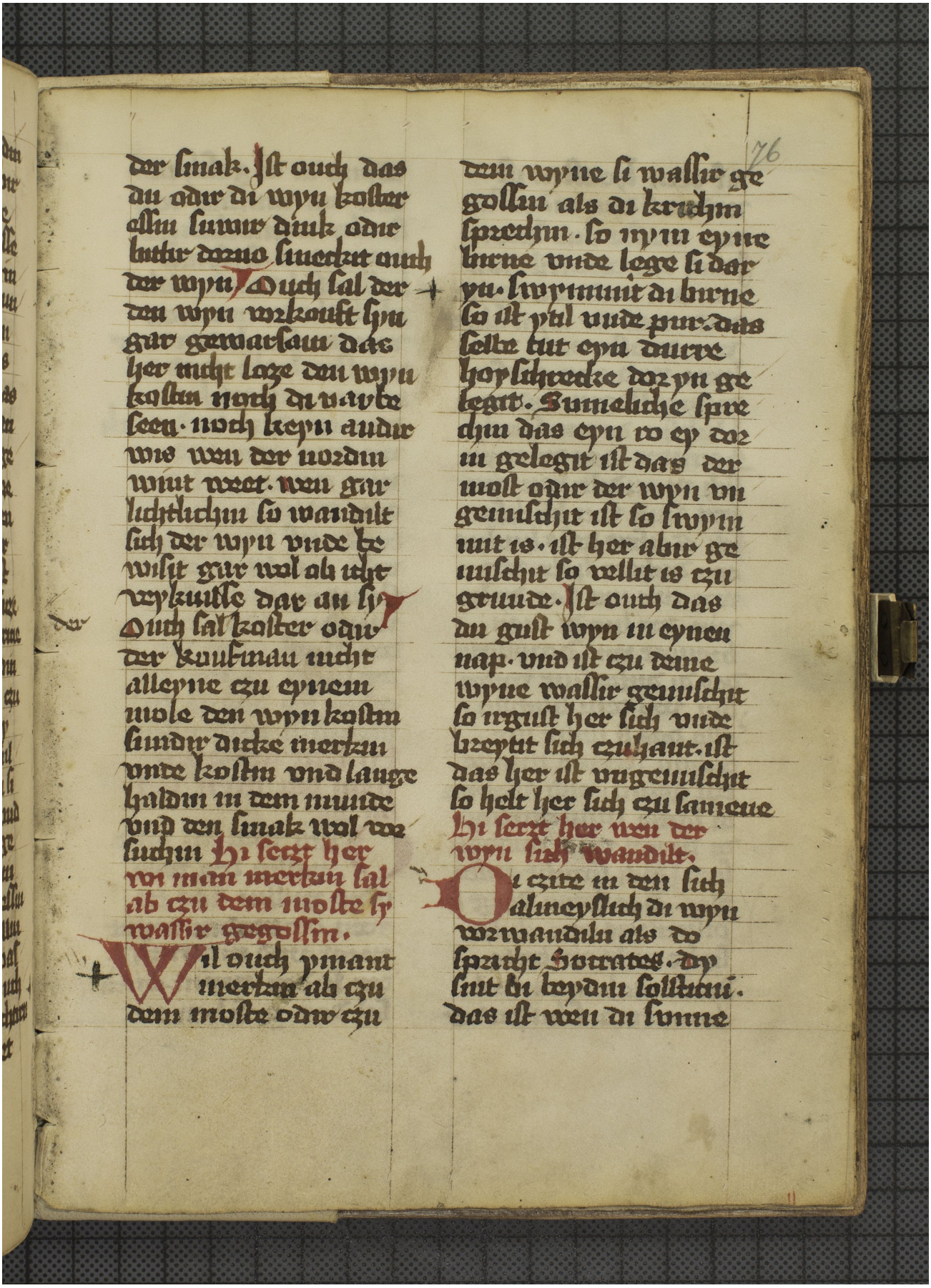
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



der smak. Ist ouch das
du odir di wyn koster
essin suwir dink odir
bittir dorno smeckit ouch
der wyn. Ouch sal der
den wyn vorkouft syn
gar gewarsam das
her nicht loze den wyn
kostin noch di varbe
seen. noch keyn andir
wis wen der nordin
wint weet. wen gar
lichtlichin so wandilt
sich der wyn vnde be
wisit gar wol ob icht
veykuisse dar an sy
Ouch sal koster odir
der koufman nicht
alleyne czu eynem
mole den wyn kostin
sundir dicke merkin
vnde kostin vnd lange
haldin in dem munde
vnd den smak wol vor
suchin Hi seczt her
wi man merkin sal
ab czu dem moste sy
wassir gegossin.

Wil ouch ymant
merkin ab czu
dem moste odir czu
dem wyne si wassir ge
gossin als di kruchin
sprechin. so nym eyne
birne vnde lege si dar
yn. swymmit di birne
so ist ytil vnde pur. das
selbe tut eyn durre
hoyschrecke dor yn ge
legit. Sumeliche spre
chin das eyn ro ey dor
in gelegit ist das der
most odir der wyn vn
gemischit ist so swym
mit is. ist her abir ge
mischit so vellit is czu
grunde. Ist ouch das
du gust wyn in eynen
nap. vnd ist czu deme
wyne wassir gemischit
so irgust her sich vnde
breytit sich czu hant. ist
das her ist vngemischit
so helt her sich czu samene
Hi seczt her wen der
wyn sich wandilt.

Du czite in den sich
almeyslich di wyn
vorwandiln als do
spricht Socrates. dy
sint bi beydin solsticiu.
das ist wen di sunne